



**Originelles Projekt**  
Die Simulation zeigt, wie die Wohnungen auf, an und unter der Brücke geplant sind

Hessen

### Auf der Brücke wohnen

Dieses Projekt ist wirklich sehr speziell: Eine Firma will eine alte Autobahnbrücke in der Nähe von Limburg (Hessen) radikal umbauen. Die Brücke über den Fluss Lahn soll dann nicht mehr für Autos da sein. Die Firma will exklusive Wohnungen, Geschäfte, Büros und Hotels daran bauen. Die Limburger sind sich nicht sicher, ob sie die Idee innovativ finden – oder absurd. Sicher ist: Eine neue Brücke ist nötig. Sie wird auch schon an anderer Stelle gebaut. Denn die mehr als 100 000 Autos und Lkw pro Tag sind zu schwer für die alte Brücke. Ob aus ihr nun wirklich eine Wohnbrücke in exklusivem Design wird, ist offen. Denn es fehlen noch Investoren.

#### AUF DER BRÜCKE WOHNEN

<b>umbauen</b> (bauen)	anders bauen; ändern <i>hier:</i> Wohnungen, Geschäfte ... machen
<b>nun</b>	jetzt
<b>offen</b>	<i>hier:</i> nicht sicher

#### WLAN KOSTENLOS

<b>jeweils</b>	<i>hier:</i> in jeder Stadt
<b>gratis</b>	kostenlos
<b>die Übersicht, -en</b>	<i>hier:</i> ≈ Liste
<b>drahtlos unterwegs (sein)</b>	<i>hier:</i> ohne Kabelverbindung ins Internet gehen

ÜBERSETZUNGEN IN SIEBEN SPRACHEN AUF SEITE 45/46

### ! Tipp des Monats WLAN kostenlos

An immer mehr Orten in vielen Städten kann man kostenlos im Internet surfen. In Berlin und München hat die Firma Kabel Deutschland zum Beispiel jeweils rund 200 Hotspots. Dort sind aber nur die ersten 30 Minuten gratis. Die Deutsche Bahn und die Deutsche Telekom bieten an mehr als 100 Bahnhöfen kostenloses WLAN an. Auch dort gibt es ein Limit von 30 Minuten. Genauso bieten viele Cafés und Restaurants ihren Gästen WLAN an. Eine gute Übersicht über Hotspots in den deutschsprachigen Ländern gibt es auf [www.drahtlosunterwegs.de](http://www.drahtlosunterwegs.de).



Populäres Instrument  
An Musikschulen steht  
die Geige auf Platz drei



Zahlenspiel  
Musik

**104 Millionen Tonträger** hat die Musikindustrie **2012** in Deutschland verkauft. Davon waren **eine Million Vinyl-Schallplatten** – so viele wie seit **zehn** Jahren nicht mehr. **Insgesamt** haben die Deutschen **1,5 Milliarden** Euro für Musik ausgegeben, zum Beispiel **115 Millionen** für Musikdownloads. Sehr populär sind Songs in deutscher Sprache: **Auf sieben der zehn meistverkauften** Alben haben die **Sänger** auf Deutsch gesungen. Besonders gern hören die Deutschen Rockmusik (**47 Prozent**). Aber auch Klassik ist in (**23 Prozent**). Der bekannteste klassische Komponist im Land ist der Österreicher Wolfgang Amadeus Mozart – jeder **zweite** Deutsche kennt ihn. Auf Platz **zwei** ist Ludwig van Beethoven (**36 Prozent**), auf Platz **drei** Johann Sebastian Bach (**23 Prozent**). Die meisten Schüler an den **922** Musikschulen lernen **Klavier** oder Gitarre. Die **Blockflöte** ist hinter der Violine auf Platz **vier**. **61 Millionen** Deutsche spielen kein Instrument. **Ruhige Musik** hilft Rindern: Sie geben **drei** Prozent mehr Milch, wenn sie zum Beispiel Ludwig van Beethovens „Pastorale“ hören. Aber nicht nur Klassik funktioniert: Auch „Everybody Hurts“ von R.E.M. war für die Tiere ein Hit.

### 3 Fragen Kinder, Kinder!

Sonja Pinto (61) arbeitet beim Verein Zuckermark in Wallmow (Brandenburg). Sie kümmert sich um die vielen Kinder: 70 der 320 Einwohner sind unter 18.

#### In Deutschland gibt es zu wenig Kinder. Warum ist das in Wallmow anders?

1990 sind viele junge Leute aus Nord und Süd, Ost und West nach Wallmow gekommen. Sie haben 1995 den Verein Zuckermark mit einer Grundschule, einem Kindergarten und später einer **Jugendkunstschule** gegründet. 2012 hat der Bau eines neuen Kindergartens begonnen, weil mehr junge Familien in die Region kommen. Wallmow ist zu einem **Bildungsstandort** geworden und hat eine sehr gute Infrastruktur.

#### Aber **ziehen** die Menschen nur wegen der guten **Kinderbetreuung** nach Wallmow?

Natürlich nicht. Es gibt hier auch andere tolle Projekte. Wir haben **Biolandwirte**, **Biogärtner**, ein Lokal – alles, was zur Lebensqualität junger Leute **auf dem Land** gehört. Es möchten auch immer mehr Familien zu uns ziehen. Aber wir haben leider keinen Platz mehr. Am Anfang war es natürlich auch etwas **schwierig**. Die Einwohner von Wallmow waren skeptisch. So viele Fremde in ihrem Dorf. Aber jetzt sind alle froh über die positive **Entwicklung**.

#### Interessieren sich Politiker für Wallmow?

Wallmow ist wirklich ein **besonderes** Dorf in der Region mit vielen motivierten Menschen. Leider interessieren sich die Politiker nicht sehr für das, was wir hier anders machen. Das finde ich natürlich schade. Aber vielleicht ändert sich das bald. Denn die positive Entwicklung, die wir hier haben, kann auch an einem anderen Ort passieren.



FOTOS: ISTOCKPHOTO/STOCK (2); PRIVAT

MUSIK	
der Tonträger, -	Medium zum Speichern von Musik oder Sprache (z. B. CD, Kassette)
die Schallplatte, -n	dünnes, rundes, schwarzes Stück aus einer Plastikart mit Musik
insgesamt	im Ganzen
meistverkauft	in größter Menge verkauft
der Sänger, -	Mann: Er singt.
das Klavier, -e	Piano
die Blockflöte, -n	Musikinstrument aus Holz oder Plastik

KINDER, KINDER!	
die Jugendkunstschule, -n	Schule für Jugendliche: Dort lernt man, ästhetische Dinge zu machen, z. B. Skulpturen oder Bilder.
gründen	starten
der Bildungsstandort, -e	Ort mit vielen Institutionen: Dort kann man viel lernen
ziehen	= umziehen
die Kinderbetreuung, -en	hier: Kindergarten, Dorfschule ...
der Biolandwirt, -e	Person: Sie stellt ökologisch Lebensmittel, z. B. Kartoffeln und Gemüse her, und/oder hat Tiere, z. B. Rinder und Schweine.
der Biogärtner, -	Person: Sie stellt ökologisch Blumen, Pflanzen und Gemüse her.
auf dem Land	↔ in der Stadt
schwierig	↔ leicht
die Entwicklung, -en	Änderung einer Situation
besondere (-r/-s)	spezielle (-r/-s)

ÜBERSETZUNGEN IN SIEBEN SPRACHEN AUF SEITE 45/46



Fotografin:  
Angelika Warmut

Jedes Jahr müssen die Schwäne der Alster in Hamburg umziehen. Im Winter gibt es nämlich Eis auf der Alster – schlecht für die Vögel. Also leben sie in den kalten Monaten auf dem Eppendorfer Mühlenteich. Eine Pumpe hält diesen See eisfrei.

Olaf Nieß organisiert die ganze Aktion. Er ist der Schwanenvater der Stadt. Diesen Job gibt es in Hamburg schon seit 1674. Die Menschen hier lieben ihre Schwäne nämlich und wollen nicht, dass ihnen etwas Schlimmes passiert. Deshalb rufen sie Nieß auch, wenn ein Schwan verletzt ist. Er weiß, was dann zu tun ist. Sein Vater hat diesen Job auch lange Zeit gemacht. So hat Nieß schon als Kind viel Kontakt zu Schwänen gehabt.

Wenn der Schwanenvater und seine Helfer die Schwäne für den Umzug zusammen-treiben, haben sie viel Publikum: Schulkinder, Touristen, Leute, die einkaufen – und natürlich die Medien. Fernsehen, Radio, Zeitungen und Onlinemedien berichten jedes Mal. Viele dieser Vögel sind schon oft umgezogen. Nur für die jungen Schwäne ist es das erste Mal. Auf meinem Foto sind sie noch ganz grau. Im Frühling dürfen alle wieder zurück auf die Alster.

<b>der Schwan, -e</b>	großer, weißer Wasservogel mit langem Hals
<b>die Alster</b>	Fluss in Hamburg und Schleswig-Holstein
<b>der Mühlenteich, -e</b> <b>(die Mühle, -n</b>	<i>hier:</i> kleiner See: Er war Teil von einer Mühle. Haus: Dort wird Mehl gemacht; das funktioniert mit der Energie von Wasser.)
<b>(das Mehl</b>	weiße Substanz aus Pflanzen: Aus ihren Früchten macht man z. B. Brot.)
<b>die Pumpe, -n</b>	<i>hier:</i> Gerät: = Es bringt Luft ins Wasser, sodass es nicht ruhig bleibt.
<b>eisfrei halten</b>	<i>hier:</i> machen, dass ... ohne Eis bleibt
<b>der Umzug, -e</b>	Wechseln des Wohnortes
<b>zusammen-treiben</b>	<i>hier:</i> Tiere z. B. durch Rufen motivieren, an einem speziellen Ort zu einer Gruppe zusammenzukommen
<b>berichten</b>	informieren

